

DIREKTKANDIDATEN FÜR DEN STADTRAT

Wahlbezirk 9

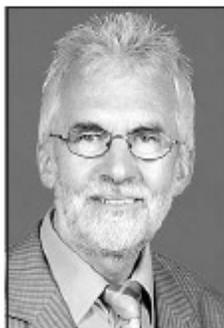
Oberbecken

Ergebnis Kommunalwahl 2004						
CDU	SPD	Grüne	FDP	BBO	UW	LINKE
45,7	39,6	9,4	5,3	-	-	-

In dem Wahlbezirk 9, Oberbecken-Babbenhausen, sind derzeit 2221 Wahlberechtigte registriert. 2004 wurde in diesem Bezirk Ralf Barthel (CDU) gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 54,9 Prozent



Ralf Barthel
33 Jahre
Dachdeckermeister
nicht verheiratet
keine Kinder



Karl Hermann Hottel
60 Jahre
AOK-Betriebswirt
verheiratet
zwei Kinder



Claus Ritter
47 Jahre
Diakon/Heilerzieher
verheiratet



Peter Stickdorn
49 Jahre
Einzelhandelskaufmann
nicht verheiratet
keine Kinder



Bernhard Kuhn
49 Jahre
Vertriebsleiter
verheiratet
drei Kinder



Sven Tappe
27 Jahre
Versicherungsfachmann
nicht verheiratet
ein Sohn



Friedrich Backs
50 Jahre
Postbeamter i.R.

CDU

Seit 2002 ist Ralf Barthel Mitglied der CDU, seit 2004 sitzt er im Stadtrat und in den Ausschüssen Schule und Stadtentwicklung. Dementsprechend sind auch seine politischen Schwerpunkte die Schulpolitik und die Stadtentwicklung. Als Ratsmitglied würde er sich einsetzen für: den Umbau des Sielbads zum Kombibad, für den Fuß- und Radwegbau sowie die Straßensanierungen, für eine Polizeiwache in der City mit einer 24-Stunden-Besetzung. In den Schulen möchte Ralf Barthel eine moderne schulpädagogische Ausstattung und für Lehrer die Verwaltungsarbeit minimieren, indem Schulverwaltungsassistenten eingesetzt werden.

SPD

Seit 1979 ist Karl Hermann Hottel in der SPD. Von 1982 bis 2004 war er sachkundiger Bürger im Stadtentwicklungsausschuss. Als Ratsmitglied sitzt er seit 2004 im Finanz-, Jugendhilfe- und Rechnungsprüfungsausschuss. Seine Interessen sind Politik für die Jugend, Kinder und deren Bildung, Wirtschaftsförderung, Gesundheitswesen und Finanzen. Als Ratsmitglied würde sich Hottel einsetzen für: eine verantwortungsvolle und kontrollierbare Finanzpolitik, den Ausbau der Kindergartenplätze für unter Dreijährige und Beitragsfreiheit, mehr Bürgerbeteiligung an verkehrspolitischen Maßnahmen sowie eine partnerschaftliche Zusammenarbeit im Rat.

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Claus Ritter ist für die Grünen seit 1984 aktiv. 1992 wurde er Mitglied der Partei. Zurzeit hat er kein Ratsmandat. Seine politischen Schwerpunkte sind die Umwelt- und die Sozialpolitik. Falls Claus Ritter Ratsmitglied werden würde, ständen für ihn folgende Schwerpunkte an vorderer Stelle: der Erhalt von örtlichen Strukturen und ihrer Eigenständigkeit, Vermeidung von Verschwendung, finanziell sowie auch bei anderen Kapazitäten. Für soziale Gerechtigkeit setzt er sich verstärkt ein.

FDP

Bisher war Peter Stickdorn weder Ratsmitglied noch in einem anderen politischen Gremium aktiv. Er möchte, dass Bad Oeynhausen kinder- und familienfreundlicher wird, dass die Wirtschaft so unterstützt wird, dass mehr Aus- und Arbeitsplätze geschaffen werden. Er möchte mehr kulturelle und sportliche Angebote sowie eine attraktive Innenstadt. Als Ratsmitglied würde er sich dafür einsetzen, aber auch für: die Ausweitung von Gewerbegebieten, den Erhalt und Ausbau von Sportanlagen, die Abschaffung der Bürokratie, mehr Sicherheit in der City mit teilweiser Öffnung der Herforder Straße und der Schützenbrücke sowie mehr Parkmöglichkeiten.

Unabhängige Wähler UW Bad Oeynhausen

Seit Februar dieses Jahres ist Bernhard Kuhn Mitglied der Partei Unabhängige Wähler. Derzeit ist er beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss. Seine politischen Schwerpunkte sind Schule, Jugend, Soziales, Finanzen, Förderung des Gewerbes sowie die Innenstadt. Bernhard Kuhn, der auch für das Amt des Bürgermeisters kandidiert, würde sich als Ratsmitglied einsetzen für: eine familienfreundliche Stadt, für die Förderung der Innenstadt, mehr Mitbestimmung der Bürger und mehr Transparenz, für soziale Gerechtigkeit, das Leben von Werten sowie für die Förderung von Vereinen und des Ehrenamtes.

DIE LINKE.

Sven Tappe ist parteilos, kandidiert aber dennoch für die Partei Die Linke. In einem politischen Gremium hat er derzeit keinen Sitz. Seine politischen Schwerpunkte sind die Kinder- und Jugendpolitik, sein Engagement für Vereine, insbesondere Sportvereine, deren Situation er verbessern möchte, sowie die Stärkung des Ehrenamtes. Würde er Ratsmitglied werden, würde er sich einsetzen für: einen schnellstmöglichen Bau eines Kunstrasenplatzes mit entsprechendem Stadion, mehr Bürgernähe und Einbindung der Bürger in Entscheidungsprozesse.

BBO

Friedrich Backs ist Gründungsmitglied der Wählergemeinschaft BBO. In einem politischen Gremium sitzt er nicht. Seine Schwerpunkte sind eine menschen- und umweltgerechte Verkehrspolitik, Umweltschutz, Sozial- und Haushaltspolitik. Als Ratsmitglied würde er sich einsetzen für: den Trog-Tunnel an der Mindener-/Kanalstraße, Lärmschutz an der A2, mehr Eigenständigkeit der Ortsteile, mehr Bürgerbeteiligung, für kostenlose Kita-Plätze für Geringverdiener, für die Förderung der kleinen und mittelständischen Landwirtschaft, weniger Bürokratie für Unternahmen und deren Gründer. Er würde Korruption und Lobbyismus bekämpfen.